

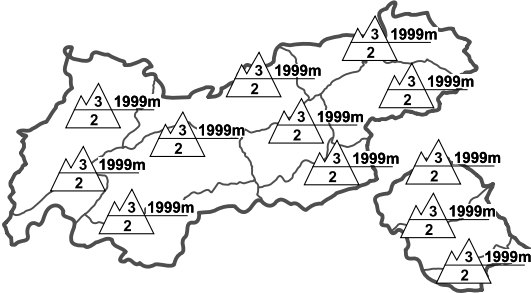
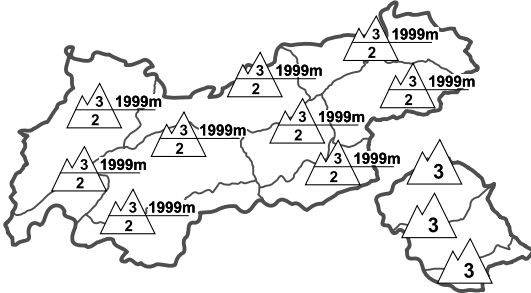




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.03.1994 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.03.1994 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  fallend Allg. Stufe Tirol 
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 16. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Wegen des Temperaturrückganges und überwiegend starker Bewölkung sinkt allgemein die Gefahr durch Feuchtschneelawinen.

Zu beachten sind aber die stürmischen nordwestlichen Höhenwinde, die für neue Tribschneeablagerungen sorgen. Vor allem in Kammlagen sowie nordost- bis südostgerichteten Hängen ist daher auf eine erhebliche Schneebrettgefahr zu achten. In Osttirol ist wetterbedingt auch auf Selbstauslösungen von Nassschneelawinen zu achten.

Verkehrswege:

Auf Grund der gesunkenen Temperaturen und nur geringer Sonneneinstrahlung ist in Nordtirol nicht mit Selbstauslösungen großer Lawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

In den nächsten Tagen bestimmt eine starke Nordwestströmung das Wetter im Alpenraum. Kühle und zum Teil feuchte Luft strömt heran. In Nordtirol ist es überwiegend stark bewölkt, in Osttirol ziehen Wolkenfelder durch. Die Gipfel der nördlichen Kalkalpen sind in Wolken, wiederholt Schneeschauer, wobei die Schneefallgrenze gegen 800m sinkt. Weiter südlich ist der Störungseinfluss schwächer. Temperatur in 2000m um -2 Grad, in 3000m um -9 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair